

P r o t o k o l l

der 3. Sitzung des Sportausschusses am 24. November 2009 im Vereinshaus des Greifswalder SV 04 e.V.

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Frau Duschek
Herr Prof. Dr. Hardtke
Herr Jochens
Herr Khalil
Frau Kühn
Herr Multhauf
Herr Mundt
Herr Pegel
Frau Schumann-Leupold
Herr Steiger i.V. für Frau Klatt
Herr Seifert i.V. für Frau Krüger
Herr Gauger i.V. für Herrn Ratjen

Entschuldigt

Herr Ratjen
Frau Krüger
Frau Klatt

Verwaltung

Herr Petschaelis
Herr Hochheim
Frau Heldt

Gäste

Herr Bogaczyk Sportbund
Herr Stein Vorsitzender GSV
Herr Laß Vorsitzender GSV –Abt. Fußball

Herr Lange

Geschäftsführer Fraktion Bürgerliste

Tagesordnung:

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
3. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 3.1. Übernahme einer Bürgschaft für den Greifswalder Sportverein 05/144
FDP-Fraktion
- 3.2. Übertragung der Fußball- WM 2010 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/146
CDU-Fraktion
- 3.3. Haushaltssicherungskonzept 2009 05/108
Dez. I , Amt 20
- 3.4. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2010 05/137
Dez. I , Amt 20
- 3.5. Bericht des See- und Tauchsportzentrums über das Haushaltsjahr 2008 (Tischvorlage)
4. Informationen der Verwaltung
5. Informationen des Sportbundes
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Informationen des Ausschussvorsitzenden
8. Bestätigung des Protokolls vom 06.10.09
9. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Abstimmung der Tagesordnung

19:10 Uhr eröffnet Herr Mundt als Ausschussvorsitzender den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung, in dem er die nun anwesenden Gäste begrüßt. Es wird eine Tischvorlage an die Ausschussmitglieder gereicht.

Zu TOP: 2. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Ledderhos gab ein Lob ans Schulverwaltungsamt, insbesondere an Herrn Melms für die erfolgte Unterstützung der Absicherung von Trainingsmöglichkeiten. Weiterhin schnitt er das kostenpflichtige Parkplatzproblem vor dem Volksstadion im Karl-Liebknecht-Ring an, welches ein finanzielles Problem für die Sportfreunde und deren Besucher darstellt.

Herr Neumeister vom Box-Club bedankt sich beim Schulverwaltungs- und Sportamt für die Schaffung der Ausweichmöglichkeit in der Arndt-Sporthalle.

Herr Multhauf fragt an, ob dem Schulverwaltungs- und Sportamt das Parkplatzproblem Karl-Liebknecht-Ring bekannt ist.

Herr Petschaelis hatte bisher keine Kenntnis hierüber.

Herr Hochheim äußert, dass dieses Problem im Rahmen der Haushaltssicherung zu betrachten ist.

Zu TOP: 3. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 3.1. Übernahme einer Bürgschaft für den Greifswalder Sportverein

Herr Hochheim informiert, dass erstens die Antragsprüfung erfolgen muss, zweitens sich die Frage stellt, ob eine Bürgschaft möglich ist. Hierfür muss unbedingt die gemeindliche Aufgabe erfüllt sein. Eine Genehmigung durch das Innenministerium ist nicht zu erwarten. Herr Mundt appelliert an die Stadt, die offenen Forderungen an Greifswalder SV 04 zu erlassen.

Der Sportausschuss empfiehlt eine befristete Niederschlagung der offenen Forderung.

Herr Multhauf betont, dass die Niederschlagung der Forderungen ein Zeichensetzen sein sollte.

Zu TOP: 3.2. Übertragung der Fußball- WM 2010 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Steiger fragt an, ob die Stadthalle für die Übertragung genutzt werden kann und schlägt vor, dass die Stadt die Kosten dafür trägt.

Herr Hochheim erläutert, dass die PGS letzter Ausrichter der Fußball-WM war und ein Verlust von 52.000€ entstanden ist.

Herr Multhauf schlägt vor, die Ausrichtung der WM nicht aus finanziellen Mitteln der Stadt vorzunehmen. Er stellt einen Antrag auf eine umsetzbare Variante ohne Belastung des städtischen Haushalts.

Herr Pegel verdeutlicht, dass die Übertragung ein Massenevent darstellt und somit wichtig für die Bevölkerung ist. Diesbezüglich sollte auch die Stadt hierfür Verantwortung in Form eines Teilzuschusses mit tragen.

Herr Petschaelis ergänzt, dass er die PGS als Ausrichter favorisiert, da für die Organisation eines solchen Events auch Personal vorhanden sein muss, was vom Schulverwaltungs- und Sportamt nicht zu leisten ist.

Es erfolgt hierüber ein Zusatzantrag dahingehend zu prüfen, ob die dafür benötigten finanziellen Mittel in den kommunalen Haushalt für das Jahr 2010 möglichst eingestellt werden können.

Abstimmung

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Zu TOP: Haushaltssicherungskonzept 2009
3.3.

Herr Hochheim spricht zum Haushaltssicherungskonzept, aus 54 Maßnahmen sind 39 Maßnahmen zur Einsparung geblieben. Die Veräußerung von Sporthallen und die Einsparung von zwei Hausmeisterstellen an der Beruflichen Schule konnte unter anderem abgewendet werden. Eine Gebührenerhebung für Sportveranstaltungen mit zahlreichen Zuschauern ist vorgesehen.

Herr Multhauf stellt den Erfolg des Haushaltssicherungskonzeptes bezüglich des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes 2010 in Frage. Herr Pegel erklärt das das Einsparungspaket erheblich gekürzt wurde. Beim Hausmeistereinsatz an den Beruflichen Schulen beträgt das Einsparvolumen eine Planstelle.

Es erfolgt die Abstimmung bezüglich der Haushaltssicherungskonzeptes Punkt 18 über 25.000,00 € Einsparvolumen im Bereich Sportförderung sowie Punkt 19 über 3.000,00 € Gebührenerhebung für Sportwettkämpfe.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das
3.4. *Haushaltsjahr 2010*

Herr Hochheim stellt den Haushaltsplan für 2010 vor und spricht über das neue Finanzausgleichsgesetz. Es erfolgen weniger Schlüsselzuweisungen, dafür mehr Zuschüsse an anderer Stelle. Die Einnahmesituation soll verbessert werden. Es folgt eine Erhöhung der Hebesätze von der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Auf Nachfragen erläutert Herr Petschaelis die Erhöhung von Einnahmen bezüglich Mieten und Pachten. Neue Verträge sind hinzugekommen. Beim Auf- und Abbau betreffs der Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Schönwalde II werden ebenfalls erhöhte Kosten anfallen. Der transportable Fußboden wurde in der Vergangenheit von Hausmeistern der Stadtverwaltung ein- und ausgeräumt. Dies ist aus

personellen Gründen durch das Immobilienverwaltungsamt nicht mehr möglich.

Pro Veranstaltung kostet das Aus- und Einlegen ca. 500,00 €.

Herr Multhauf spricht die verbesserungswürdige Beleuchtung in den Sporthallen an.

Herr Schult vom Immobilienverwaltungsamt bringt zum Ausdruck, dass die Hausmeister der Stadtverwaltung nicht mehr in der Lage sind, zusätzliche Leistungen durchzuführen. Diesbezüglich hat sich eine Mitteleinstellung durch das Schulverwaltungs- und Sportamt erforderlich gemacht.

Für das Jahr 2010 stehen nur 5.000,00 € für Großsportgeräte im Haushalt zur Verfügung.

Der Sportunterricht ist keine freiwillige Aufgabe, so Herr Multhauf und möchte dass diese Tatsache Berücksichtigung findet.

Herr Petschaelis ergänzt, dass 2010 auch die Ausstattung der neuen Sporthalle der Nexö- Grundschule (31.000,00 €) und der sanierten Sporthalle der Kollwitz- Grundschule (26.000,00 €) im Vermögenshaushalt enthalten sind.

Herr Pegel bringt zum Ausdruck, dass der Behindertensport mehr Würdigung erhalten sollte, da hier im Leistungszentrum auf ganz hohem Niveau gearbeitet wird.

Herr Jochens erkundigt sich nach Mieteinnahmen der Gaststätte auf dem Gelände des Volksstadions. Hier erfolgt ein Einnahmesplitting. Ein Teil (Betriebskosten) geht 2010 an das Immobilienverwaltungsamt und der andere Teil an das Schulverwaltungs- und Sportamt.

Es erfolgt die Abstimmung zur Haushaltssatzung Bereich Sport.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP.
3.5.

Bericht des See- und Tauchsportzentrums über das Haushaltsjahr 2008

Herr Schult spricht über die Situation der „Greif“ und der „Arthur Becker“ vom See- und Tauchsportzentrum. Es ist ein Jahresfehlbetrag durch Verluste im Strandbad, im „Schipp in“ sowie mit der MS „Arthur Becker“ entstanden.

Hauptverluste waren aber beim Segelschulschiff „Greif“ zu verzeichnen. Es erfolgte ein Bericht über Umsatz, Aufwandskosten und Einnahmemöglichkeiten. Weiterhin wird festgestellt, dass das Segelschulschiff „Greif“ einen hohen Sicherheitsstandart besitzt und somit kein gleiches Schicksaal, wie mit dem MS „Arthur Becker“ zu befürchten ist.

Herr Schult spricht dem Geschäftsführer der ABS, Herrn Bogaczyk große Anerkennung für Unterstützung bei der Bewirtschaftung des Strandbades aus, wodurch eine stetige Müllbeseitigung und Toilettenbenutzung ermöglicht werden konnte.

Zu TOP: 4. Informationen der Verwaltung

Herr Petschaelis spricht über die Förderung von Großsportgeräten durch das Innenministerium für zwei Greifswalder Sportvereine. Hierbei handelt es sich um eine Judomatte für den Budo-Verein und ein Drachenboot für die HSG. Die Vereine wurden über diese Möglichkeit der Förderung informiert. Beide Vereine tragen bei dieser Förderung den notwendigen Eigenanteil.

Zu TOP: 5. Informationen des Sportbundes

Herr Bogaczyk berichtet vom Stammtisch des Sportbundes und spricht noch einmal das Haushaltsicherungskonzept der Stadt an. Er berichtet über einen für 2011 geplanten Bildband vom Sportgeschehen in unserer Stadt Greifswald. Des Weiteren informiert er über die Kombi-Lohn-Stelle im Riemser Sportverein. Herr Bogaczyk gibt bekannt, dass er bis zum 04.12.2009 eine Aufstellung der Kombi-Lohn-Stellen anzufertigen hat.
Die genannte Aufstellung liegt als Anlage diesem Protokoll bei.

Zu TOP: 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage von Herrn Pegel, wie der Stand der Pachtverträge mit der HSG Abteilung Tennis und Kanu sei, informiert der Ausschussvorsitzende, dass nach Rücksprache mit dem Immobilienverwaltungsamt eine Verlängerung der Pachtverträge mit der Abteilung Tennis erfolgte. Leider kann mit der Abteilung Kanu kein Erbvertragsvertrag abgeschlossen werden, da es seit zwei Jahren keine Rückmeldung der HSG an das Amt gibt.
Herr Multhaus erkundigte sich nach einem vorgesehenen Ausweichplatz für den Hundesportverein. Diesbezüglich erwartet er Antwort von einem Verantwortlichen der Stadtverwaltung.

Zu TOP: 7. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Mundt erklärt, dass er sich auch zukünftig für die Unterstützung Greifswalder Sportvereine und der Greifswalder Sportler einsetzen wird und ruft zu einer fairen Zusammenarbeit diesbezüglich auf.

Zu TOP: 8. Bestätigung des Protokolls vom 06.10.09

Die Abstimmung zur Bestätigung des Protokolls vom 06.10.2009 wurde vorgenommen.

Abstimmung:
11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu TOP: 9. Schluss der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 21:00 Uhr durch Herrn Mundt beendet.

Thomas Mundt
Ausschussvorsitzender

Bärbel Heldt
für das Protokoll

Anlage 1 Übersicht der Ko-Ko-Stellen in den Sportvereinen
Anlage 2 Kulturveranstaltungen 2010 in der Mehrzweckhalle
Anlage 3 Information zum Hundesportplatz

Kulturveranstaltungen in der Mehrzweckhalle mit Auf – und Abbau des Hallenfußbodens
2010

16.01.10	Konzert	AEN
19.03.10	Frühjahrgala	AEN
09.04.10	Spendengala	Sparkasse
01.05.10	Schlagerparty	AEN
06.10	Märchenspiel	Puppenbühne
10.10	Tanznacht	AEN
10.10.	Berufsmesse	DAK
11.10.	Personalversammlung	Sparkasse
27.11.10	Weihnachtsgala	AEN

Anlage 1

Übersicht der Ko-Ko-Stellen in den Greifswalder Sportvereinen:

HSG Uni Greifswald	3 Stellen
Fechtclub Greifswald	1 Stelle
FSV Blau-Weiß Greifswald	1 Stelle
Box- und Freizeitclub Greifswald	1 Stelle
Behinderten-und Senioren SV	1 Stelle
HFC Greifswald 92	1 Stelle
Greifswalder Kegelsportverein	1 Stelle
Greifswalder Ringerverein	1 Stelle
Hanse-Schwimmclub	1 Stelle
Interessengemeinschaft Motorsport	1 Stelle
Riemser Fußballverein	1 Stelle
Schützenverein 1990 Greif	1 Stelle
Seesportclub Greifswald	2 Stellen
Sportfliegerclub	1 Stelle
Kinder- Ferienverein	1 Stelle
<u>Gesamt:</u>	<u>18 Stellen</u>